

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 283.

Sonntabend, 6. December 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsern Verlag bei uns zum 1. März 66 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebandes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Raubritterstraße 50. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Montag, den 8. Dezember 1902,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Grundstücke Schulstraße 10 hier eine größere Anzahl seltene Stangen und Kanthölzer, Bretter, 1 Büffel von Fische, 3 große Pfeilerpfeiler, 1 Sopha mit Aufsatz und 2 Stühle gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 3. Dezember 1902.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Im Grundstücke Altmarkt No. 2 hier kommen

Dienstag, den 9. Dezember 1902,

vorm. 10 Uhr,

4 Ballongeländer von Schmiedestein, 200 Rollen Dachpappe, 78 Rollen Rohgewebe, 1 Pferd (Kochschimmel), 90 Cementtreppenhäfen und 30 Cementverdachungen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 3. Dezember 1902.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Donnerstag, den 11. Dezbr. 1902,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier eine Anzahl Möbel, 1 Suppentisch, 1 Kochkessel, 32 Tische, 14 Bad. Tüchler, 4 Fahrtrablaten, 15 Bad. Kleider u. A. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 5. Dezember 1902.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Der Christmarkt in Riesa findet in diesem Jahre vom 14. bis mit 24. Dezember auf dem Albersplatz statt. Auf ihm ist das Festhalten von Boaren — Christbäume aufgenommen — nur hiesigen Einwohnern gestattet; § 18 der hiesigen Marktordnung. Die Anweisung der Plätze erfolgt durch den Marktmeister gegen Bezahlung der üblichen Anwerfgebühren. In Stillegeld wird der doppelte Betrag des an den Wochenmärkten zu zahlenden Stillegeldes erhoben.

Der Rath der Stadt Riesa, den 6. Dezember 1902.

Dirigirt: Voeters.

54.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 6. December 1902.

Zu einer wirklich schönen, würdigen Feier gestaltete sich das Abschiedsfestmahl, das man vorgestern Abend in der „Elbterrasse“ zu Ehren des von hier scheidenden Herrn Bürgermeister Voeters veranstaltet hatte. Herr Amtshauptmann Dr. Uhlmann-Großenhain, Herr Brigadecommandeur Oberst von Seydlitz und einige Offiziere, Vertreter unserer Behörden, fast vollständig die Mitglieder unserer städtischen Collegien, viele Beamte, sowie viele Herren aus der Stadt und deren Umgebung hatten sich dazu eingefunden. Das Festlokal war hübsch geschmückt und gut durchheizt, so daß dasselbe einen recht freundlichen angenehmen Aufenthalt bot. Herr Oberamtsrichter Feldner eröffnete die Festlichkeit mit einer patriotischen Ansprache, die in ein von der Versammlung beehrtes ausgezeichnetes Hoch auf unsern hohen Landesherren, Sr. Maj. den König, ausklang. Alsdann leitete Herr Stadtrath Dr. Thöne in längerer, trefflicher Rede den scheidenden Herrn Bürgermeister Voeters, indem er dessen große Arbeitskraft im Dienste der Stadt, die treffliche Art und Weise, wie er mit den städt. Collegien und den Beamten gearbeitet, die hervorragende Objectivität und Ruhe, die ganze Art seiner Geschäftsführung, des Höheren kennzeichnete. Der Herr Redner sagte dem scheidenden Chef unserer städtischen Verwaltung, der nun in das umfangreichere Arbeitsfeld der Großstadt eintrete, innigen Dank für das, was er für die Stadt gethan und wünschte, daß er unser Riesa in gutem Andenken behalten möge. Mit einem dreifachen Hoch auf Herrn Bürgermeister Voeters schloß die Ansprache und freudig stimmte die Festversammlung in dasselbe ein. Herr Brigadecommandeur Oberst von Seydlitz gedachte sodann der bedeutenden Garnisonvermehrung, die während der Amtszeit des Herrn Bürgermeister Voeters erfolgt ist (Feld-Reg. Nr. 68, Pionierbataillon Nr. 22, Garnisonbäckerei) und wie eifrig und erfolgreich derselbe bestritten gewesen sei, der Stadt Riesa diesen Garnisonzuwachs zu sichern, sodas Riesa jetzt die Ehre habe, die drittgrößte Garnison Sachsens zu besitzen. Redner dankte weiter für die Pflege und Förderung der guten, ja herzlichen Beziehungen zwischen Garnison und Stadt durch Herrn Bürgermeister Voeters und versicherte gleichzeitig dessen Amtsnachfolger der Sympathien der Garnisonvertretung. Er wünschte dem scheidenden Herrn Bürgermeister auch für fernere viel Glück und Erfolg und schloß mit einem dreifachen Hurrah auf

denselben. Herr Rechnungsinспекtor Thost, der Vorsitzende des Stadtverordneten-Collegiums, bejubelte namens des letzteren in seinem Trinkspruch, daß Herr Bürgermeister Voeters für seine unermüdete und erfolgreiche Thätigkeit von allen Seiten der innigste Dank gebühre, daß ihm derselbe in seinen neuen Wirkungsbereich folge und daß er in Riesa für alle Zeiten unvergessen bleiben werde. Mit herzlichsten Segenswünschen und dreifachem Hoch auf den Herrn Bürgermeister und dessen Familie schloß Redner. Weiter sprachen und dankten und brachten Glück- und Segenswünsche dar Herr Stadtschreiber Gulik namens der städtischen Beamten, Herr Pfarrer Friedrich namens des Kirchenvorstandes zu Riesa, Weida und Leutewitz mit Seyda, Herr Schuldirektor Dr. Göhl namens der Schule, Herr Schuldirektor Dr. Schöne gedachte in seinem Trinkspruch der Familie des Herrn Bürgermeisters. Herr Amtshauptmann Dr. Uhlmann widmete hochanerkennende Worte der Thätigkeit des Herrn Voeters als Mitglied des Bezirksausschusses und als Bezirksvertreter. Herr Kaufmann Braune dankte für die Förderung von Handel und Industrie und Herr Apotheker Ralle gedachte der sorgfältigen Erfüllung des Herrn Bürgermeisters und feierte denselben als wackeren deutschen Mann. Hierauf nahm Herr Bürgermeister Voeters das Wort und dankte in tiefempfundener und formvollendeter längerer Rede für die ihm gewordenen Anerkennungen. Noch niemals habe ihn, bemerkte Redner, die Erregung bei festlichen Gelegenheiten so erfaßt als jetzt, da er zu dieser festlichen Versammlung spreche, jetzt, da seine Zeit hier in Riesa zu Ende, jetzt, nun er zurückkehrer dorthin, woher er gekommen. Redner gab schließlich dem Wünsche Ausdruck, daß die Stadt Riesa mit ihrer weitblickenden Vertretung und ihrer werththätigen Einwohnerschaft immer einen ehrenvollen Platz unter den Städten des Landes einnehmen möge u. brachte unsern, seinem Riesa u. Allen die darinnen wohnen, ein dreifaches Hoch und freudig stimmte die Festversammlung in dasselbe ein. — Später nahm dann Herr Bürgermeister Voeters noch Veranlassung, sich bei jedem der Festtheilnehmer mit einigen freundlichen Worten und Handschlag zu verabschieden.

Die Elbe ist nun auch bereits hier von einer Eise bedeckt. Ackerpant und reichte dieselbe heute Vormittag schon über Ranzschitz hinaus.

Verhaftet wurde vergangene Nacht der Schuhmachergehilfe F. von hier, wegen Unterschlagung von angeblich 350 Mark Spargeldern des „Allgem. Sparvereins.“

Am 1. Januar 1903 treten die vom Bundesrath beschlossenen Vorschriften über den Kleinhandel mit Kerzen in Kraft. Durch sie wird bestimmt:

1. Packungen mit Stearin- und Paraffinkerzen sowie mit Kerzen, die überwiegend aus diesen Stoffen hergestellt sind (Kompositionskerzen), dürfen im Einzelverkauf nur in bestimmten Einheiten des Gewichtes und unter Angabe der Gewichtsmenge gewerksmäßig verkauft oder festgehalten werden.

2. Als Einheiten für das Rohgewicht der Packungen werden 500 Gramm, 330 Gramm und für Packungen, bei welchen die einzelne Kerze 25 Gramm oder weniger wiegt, auch 250 Gramm zugelassen.

3. Das Rohgewicht der in den Packungen enthaltenen Kerzen muß bei einem Rohgewichte von 500 Gramm mindestens 470 Gramm, von 330 Gramm mindestens 305 Gramm, von 250 Gramm mindestens 225 Gramm betragen.

4. Auf der Außenseite der Packungen ist sowohl das Rohgewicht als das Nettogewicht in leicht erkennbarer Weise anzugeben. Die Angabe ist in Gramm oder in Decigrammen anzubringen.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Der Rath der Stadt Riesa, den 6. Dezember 1902.

Dirigirt: Voeters.

54.

Auf Grund der Vorschriften im § 5 Absatz 1 des Gesetzes zur Durchführung des internationalen Wettbewerbes vom 27. Mai 1896 hat der Bundesrath Bestimmungen über den Kleinhandel mit Garn beschlossen. Diese Bestimmungen treten am 1. Januar 1903 in Kraft. Sie können an Rathsstelle eingesehen werden.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen über den Kleinhandel mit Garn werden mit Geldstrafe bis 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Der Rath der Stadt Riesa, den 6. Dezember 1902.

Nr. 3399 P.

Dirigirt: Voeters.

54.

Montag, den 8. d. M., 10 Uhr 3. soll in Kaserne IV am Weidauer Wege ein unbrauchbares Dienstpferd

öffentlich versteigert werden.

1. Abtheilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68.

Wie man uns hierzu mittheilt, werden die Mitglieder keinen Verlust erleiden.

— Mit ganz außergewöhnlicher, seit vielen, vielen Jahren nicht dagewesener Härte tritt der Winter auf. Die letzte Nacht zeltigte eine Temperatur von -24° (Celsius) und in freien zugigen Stellen wird es noch kälter gewesen sein. Das ist denn doch selbst für einen „gut deutschen“ Winter zu viel und allseitig wünscht man sehnlichst einen Kälteabschlag.

— Ueber das morgen, Sonntag, sowie Montag hier auftretende Theater-Ensemble schreibt das „Frankenberger Tagebl.“: Am jüngstverflossenen Sonntag fanden im „Kaiserhof“ zwei gut besuchte Theateraufführungen statt, und zwar Nachmittags 4 Uhr das junge Volk „Sneewittchen“ und die sieben Zwerge“ und Abends „Die Waise von Lowood“, Schauspiel von Charlotte Ulrich-Pfeiffer. Vor auch „Sneewittchen“ gut von Hause gegangen, so hat doch besonders wieder bei „Die Waise von Lowood“ die Schleichhardsche Truppe bewiesen, daß sie sich nicht nur auf dem Gebiete des Lustspiels, sondern auch auf dem des Schauspiels bewährt; war doch, trotzdem mit geistlichem Personal an verschiedenen Orten gespielt wurde, die Aufführung eine ebenso tadellose, wie wir bei Vollständigkeit der Truppe gewohnt sind. Dies liegt aber auch an der sachgemäßen Vertheilung der Rollen, wozu letztere von den betreffenden Damen und Herren zu anerkannt guter Welse durchgeführt wurden. Die Hauptrollen waren folgende: Im Cyre, die Waise, eine schwermüthige Rolle, die von Fr. Anita Brand in bewundernswürthiger runder Weise zur Darstellung kam; Sarah Reed, deren Tante, Clementine Koller; Paul Rowland, Herr Kutsch, der auch das verantwortungsvolle Amt des Regisseurs in beiden Vorstellungen zu verwaltete hatte. Wir beglückwünschen die Mitglieder der Truppe zu ihrem letzten Erfolge und hoffen, daß sie bei ihren weiteren Auftritten stets ein volles Haus finden. (Auf die Seite 18 d. Bl. b. st. d. l. Angelegte sei hiermit noch besonders hingewiesen).

— Auf der im Stadtpark (Tennisplatz) hergestellten Eisbahn findet morgen Nachmittags von 3 Uhr an Concert statt.

— Am 1. dieses Monats und folgende Tage hat eine abnormale Auslösung Königlich Sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt, vorwärts 4% ; Staatsschuldenschein von den Jahren 1862/55/58/59/62/65 und $188\frac{3}{4}\%$ herabgesetzt vom Jahre 1867 und auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt, vorwärts 4% , herabgesetzt vom Jahre 1869 betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Aktien der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdener Journal und dem Dresden Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämmtlichen Bezirks-Steuer-Einnahmen, sowie bei allen Stadträthen, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des